DOMENIG STEINHAUS

PRESSEMAPPE

DOMENIG STEINHAUS

10. Juni 2022

STEINHAUS BetriebgesmbH A-9552 Steindorf am Ossiacher See Uferweg 31 +43-664-51 666 73 office@domenigsteinhaus.at www.domenigsteinhaus.at

DOMENIG STEINHAUS

Was die Hand tut
Was der Kopf tut
Ist das Haus

Haus und Ereignis samt Menschen darin

Im übertragenen Sinn ist das Haus zugleich
mein Körper – mein Fühlen – mein Denken

Günther Domenig

Aus dem Boden wachsen Hügel, aus denen die Felsen brechen. Sie sind durch die Schlucht getrennt. Die Felsen aus Metall und die Hügel aus Mauern sind durchdrungen von Räumen und Wegen. Im tiefen Keller die Stufenspirale, der Pfeil und das Wasser aus der Erde. Kühn geformte Schwebesteine gleichen schroffen Felsen, während in der Tiefe als Zentrum der Spiralraum unter dem Grundwasserspiegel ruht.

Der international renommierte Architekt Günther Domenig (1934–2012) formte seine aus der Kindheit rührenden Erinnerungen an kantige Felsen im Kärntner Mölltal im Zusammenspiel mit sanften Hügeln am Ossiacher See zu seinem Opus Magnum, dem DOMENIG STEINHAUS. Damit hinterließ er einen Schlüsselbau der österreichischen Architekturgeschichte, der weltweit Beachtung findet und dem Dekonstruktivismus zugeschrieben wird.

In fast 30 Jahren Planung und Umsetzung gestaltete Günther Domenig „architektonische Zerbrechungen", die ein elementares Erleben von Landschaft, Umwelt und Erfahrung ausdrücken. Zerklüftete Polyeder aus Stahl, Glas und Beton in einem komplexen geometrische Raumgefüge mit aufsehenerregenden Wegführungen machen das DOMENIG STEINHAUS zu einer begehbaren Skulptur, die für sich selbst ein vielschichtiges, performatives Architekturerlebnis garantiert und die Kunst des Bauens spürbar werden lässt.

Seit 2012 steht das Gebäude unter Denkmalschutz. 2016 wurde das DOMENIG STEINHAUS als bisher jüngstes Hausmuseum in die internationale Plattform ICONIC HOUSES aufgenommen. Anfang August 2020 verursachte Starkregen einen Hochwassereinbruch in die unteren Geschosse. Nach zwei Jahren Bauzeit konnte es rechtzeitig zum 10. Todestag Günther Domenigs umsichtig saniert, restauriert und technisch neu adaptiert werden.

Ungeahnte Raumformationen, dramatische Lichtführungen, baukünstlerische Plastik und unkonventionelles Interieur begründen den dreidimensionalen Erlebnisraum und regen zum Perspektivenwechsel an. Die Architekturikone von Weltformat steht für Besucher:innen alljährlich von Mai bis Oktober offen und erzählt Geschichten von der kompromisslosen Künstlerpersönlichkeit Günther Domenig.

Das DOMENIG STEINHAUS will aber auch Ausgangspunkt und Resonanzraum für kreative Prozesse sein. Es erfährt sich als in physische Form gegossene Anregung, über Grenzen zu denken und diese in Interaktion mit dem Haus umzusetzen. Im Sinne seines Ideengebers, Konstrukteurs und Erbauers Günther Domenig soll die hier erlebte Architektur als Inspirationsquelle dienen, Diskurs und Dialog anregen sowie schöpferische Neugier fördern.

Neben Führungen und Konzerten rückt das DOMENIG STEINHAUS vor allem experimentelle Architekturwerkstätten und Performance Art in den Fokus.

DOMENIG STEINHAUS

PROGRAMM DOMENIG STEINHAUS 2022

GEBAUTE AUTOBIOGRAFIE

Das Programm 2022 steht ganz im Zeichen des 10. Todestags von Günther Domenig. Der große visionäre Architekt wurde am 6. Juli 1934 in Klagenfurt geboren und starb mit knapp 78 Jahren am 15. Juni 2012 in Graz. Die STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung stellt das STEINHAUS als seine gebaute Autobiografie in den Fokus der Betrachtung. Aus seinen Texten über das Haus wird das Zitat „mein Körper – mein Fühlen – mein Denken" zum Anlass genommen, mehrere digitale Vermittlungsformate schrittweise umzusetzen, die den Künstlerarchitekten und seinen persönlichen Zugang multidimensional erlebbar machen. Er verarbeitete autobiografische Elemente in der Gesamtform und in Einzelobjekten, die zu einem individuellen emotionalen Kosmos verflochten sind.

Das ICH überträgt sich der Architektur und körpert sich ihr ein: Der Steg am Wasser gleicht seiner Hand, die „Schlucht" trennt das Haus in einen Ost- und Westteil, „hoher und tiefer Weg" führen zum See, „Klettersteige" zu den „Schwebesteinen". „Huckepack" und „Peitsche" erinnern an seine strenge Erziehung, der „Stein für Hehe" an seinen verstorbenen Zwillingsbruder. Außen liegt der „schwarze Hügel", der mit Schlackensteinen aus der Heft bei Hüttenberg bedeckt ist. Die Kärntner Gebirgsformation „Crocodile Dundee" aus rostendem Stahl im Freigelände beim STEINHAUS stammt von der Landesausstellung 1995 in Hüttenberg, die mit umfangreichen baulichen Adaptierungen Domenigs Handschrift trägt. Mit dem dynamischen Objekt „Nixnutznix" entwarf er einen stählernen Vogel ursprünglich für eine Bankfiliale in Graz, der im gläsernen Würfel schwebt. Die „Seele" des Hauses, der Spiralraum, reicht tief unter die Erde, als direkte Verbindung zum Grundwasser.

VORAUSSCHAU analoge Vermittlungsformate

1) TOOLBOX

Ein performativer Werkzeugkasten
DOMENIG STEINHAUS / durch:formen

Präsentation und Workshop am Sa, 18.06.2022, 18:00-20:00

In der TOOLBOX befindet sich ein Kartenset, das zu spielerischen Wahrnehmungsexperimenten und kleinen, selbstgestalteten Performances anregt.

Anhand der Karten, auf denen sich Inspirationstexte, Wahrnehmungsexperimente und Handlungsanweisungen finden, kann Architektur völlig neu erlebet werden. Durch selbstgewählte Kombinationen unterschiedlicher Karten ergibt sich eine eigene Performance, die den Blick schärft und im Zusammenspiel von Raum und Körper die persönliche Wahrnehmung intensiviert. So kann ein- und derselbe Ort im DOMENIG STEINHAUS für jede Person ein anderes Wahrnehmungsabenteuer in sich bergen und zu einem aufregenden Perspektivenwechsel führen.

Die TOOLBOX hat ihre Basisstation im DOMENIG STEINHAUS.

TOOLBOX long durational Performance Beginn: 18.06.2022 / Ende: 1.10.2022
Konzept und Durchführung: durch:formen www.durchformen.com

2) Clowneske Erkundung DOMENIG STEINHAUS mit Martha Labil

Workshops für Volksschulklassen

Das DOMENIG STEINHAUS ist kein normales Haus. Es ist ein fantasievolles Kunstwerk aus Räumen, Stiegen und Wegen. Sie führen zu den Schwebesteinen, zum Huckepack und zum Vogel Nixnutznix. Tief in der Erde ist ein Brunnen und am Ufer berührt eine große Hand das Wasser des dunklen Sees.

Martha Labil führt Kinder „ohne Worte" und auf ganz spezielle Weise durch das wunderbare STEINHAUS von Günther Domenig. Gemeinsam erkunden sie diesen Ort mit allen Sinnen. Voller Neugier und Aufmerksamkeit sammeln sie Eindrücke, begreifen den Raum, begehen und vermessen ihn. Nach der Erkundungstour gibt es eine kleine Jausenpause, bei schönem Wetter im Garten. Nach der Pause werden die gesammelten Eindrücke aktiv umgesetzt in Spiele und Übungen: Pantomime, Akrobatik, Vertrauen, Balance, Gruppendynamik.

Martha nimmt dabei Rücksicht auf jeden Einzelnen in der Gruppe und im besten Fall wird in diesem Workshop ganz nebenbei auch noch die Gruppe gestärkt: Wie wichtig jeder einzelne Stein für eine stabile Mauer ist!

In Kooperation mit dem Architektur-Spiel-Raum Kärnten im Rahmen der Ausstellung „Günther Domenig: DIMENSIONAL"

VORAUSSCHAU digitale Vermittlungsformate

1) Günther Domenig O-TONAL

Günther Domenig im O-Ton. Barbara Kaiser (https://radiorevolten.net/barbara-kaiser/) und Jürgen Berlakovich (https://www.berlakovich.org/) interpretieren Domenig mit ihrem digitalen Tonprojekt „O-TONAL" neu. Ihre Kompositionen arrangieren die zunächst in kleinste digitale Klangbausteine zerlegte Stimme in ein packendes Wechselspiel mit den gesprochenen Worten und erzeugen so eine neue, vielschichtige eigenwillige Klanglandschaft. Der Zuhörer wird in eine neue Dimension der Wahrnehmung der Stimme Domenigs, seines Denkens und Fühlens geführt.

2) STEINHAUS - Digitale Substituten (Arbeitstitel)

Digitalisierte Objekte – das STEINHAUS Arbeitsmodell und die Büste Günther Domenigs – ersetzen die Originale an jenen Orten, an denen man diese gerade nicht sehen kann (weil diese an anderen Orten sind) – quasi als digitale Substituten der Originale. Valerie Messini und Damjan Minovski realisieren die herausfordernde Aufgabe. Das Arbeitsmodell wird zu einem interaktiven, digitalen Tool, anhand dessen die Architektur des STEINHAUSES aus allen Perspektiven gezeigt und erklärt werden kann – auch als Ergänzung zur Besichtigung des aus filigranem Karton geschaffenen, mehr und mehr Staub und Materialverfall ausgesetzten Originals, auch zur Vermeidung weiterer physischer Berührungen. Der digitale Substitut kann interaktiv gesteuert, d.h. her- und weggezoomt

und 360° in alle Richtungen gedreht werden und ermöglicht so auch eine neue Form der Wahrnehmung der Architektur des STEINHAUSES.

Das Projekt schafft Prototypen für neue digitale Präsentationsformen von Architektur und Kunst im DOMENIG STEINHAUS.

3) STEINHAUS Konzertfilm

Elke Knoess Grillitsch hat das von ihr aus den Archiven des STEINHAUS geholte Bild-, Ton- und Video-Material der noch zu Zeiten Günther Domenigs stattgefundenen legendären STEINHAUS-Konzerte in einer digitalen Dia-Schau zusammengefasst und es so wieder für die Öffentlichkeit verfügbar gemacht. In eindrucksvollen Bildern von Koscher Picture, Ferdinand Neumüller oder Christian Brandstätter, Stimmungen und akustischen Beispielen wird diese Zeit mit internationalen Künstler:innen, wie Uri Caine / Don Byron, John Surman, Wolfgang Muthspiel oder Rebecca Bakken wieder hervorgeholt. Es sind Dokumente aus der Vergangenheit, die nicht länger nur Relikte bleiben, sondern zu neuen Aktivitäten ermutigen sollen, Kunst und Kultur im STEINHAUS stattfinden zu lassen.

Die Schau wird im Rahmen des Projektes DIMENSIONAL im Schwebestein „Adlerhorst" sowie an anderen Orten im STEINHAUS und außerhalb präsentiert.

4) PLATTFORM Günther Domenig DIMENSIONAL

Begleitet wird die Ausstellung „Günther Domenig: DIMENSIONAL" von einem digitalen Archiv, das erstmals das gesamte Recherche- und Ausstellungsmaterial dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich macht. Dieses soll Ende 2022 an die STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung übergeben werden.

Ein Projekt des Architektur Haus Kärnten (AHK) in Kooperation mit dem Land Kärnten und dem Museum Moderner Kunst Kärnten (MMKK) gemeinsam mit der STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung und Heft/Hüttenberg. Kuratiert von section.a.

www.domenigdimensional.at

DOMENIG STEINHAUS WERKSTÄTTEN & PERFORMANCES

Das STEINHAUS soll als multidimensionaler Raum für experimentelle Architektur und Kunst bespielt werden, die sowohl nebeneinander als auch miteinander agieren. Um dem Haus seine volle Bedeutung und inhaltliche Ausrichtung im Sinne des Architekten und Erbauers Günther Domenig zu geben, ist es notwendig, das Gebäude auch in künstlerischer Hinsicht in eine Profilbildung sowie eine klar definierte Ausrichtung zu führen.

PROFIL DOMENIG STEINHAUS

Das DOMENIG STEINHAUS ist Ausgangspunkt und Resonanzraum für kreative Prozesse. Im Sinne seines Ideengebers, Konstrukteurs und Erbauers Günther Domenig soll die hier erlebte Architektur als Inspirationsquelle dienen, Diskurs und Dialog anregen sowie schöpferische Neugier fördern. Im Gegensatz zu einer Kulisse eröffnet die Vielfalt der hier gebauten Form ein performatives Erleben von Architektur im Dialog mit Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft, das in den jeweiligen Veranstaltungen und Projekten spürbar werden soll. Das DOMENIG STEINHAUS erfährt sich als in physische Form gegossene Anregung, über Grenzen zu denken und diese in Interaktion mit dem Haus umzusetzen.

DOMENIG STEINHAUS WERKSTÄTTEN

Sie dienen als Plattform für Studierende und Lehrende, die das Haus für experimentelle Workshops, Lehrveranstaltungen und Diskussionen nutzen können. Die polymorphe Außenhaut und das komplexe Raumkonzept schaffen eine inspirierende Umgebung. Universitäten und Fachhochschulen für Architektur, Design und Kunst sind geladen, experimentelle Werkstätten-Programme zu entwickeln und diese in der Zeit von April bis November im DOMENIG STEINHAUS umzusetzen. Die direkte Lage am See mit Garten und eigenem Seezugang bietet sich für das Format „Summer School" aus aller Welt für die Ferienzeiten Juli bis September an.

Von April bis November auf Anfrage (mind. 3 und max. 14 Tagen möglich)

Offene Seminarräume auf 4 Ebenen, Kinosaal, Teeküche, Garten mit eigenem Seezugang.

Die STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung stellt das denkmalgeschützte STEINHAUS kostenlos zur Verfügung. Lediglich Reinigungskosten fallen an. In den Öffnungszeiten kommen Besucher:innen das STEINHAUS besichtigen.

DOMENIG STEINHAUS PERFORMANCES

Das DOMENIG STEINHAUS etabliert sich zu einem Zentrum für Performance Kunst. Durch Performance wird die körperliche Komponente sichtbar, spürbar und erlebbar und eröffnet eine weitere Wahrnehmung von dem, was Günther Domenig gebaut hat.

Die Architektur agiert als Medium für einen künstlerischen Prozess, der sich mit aktuellen gesellschaftlichen Belangen auseinandersetzt, um in dem anregend-inspirativen Umfeld des

DOMENIG STEINHAUS neue Perspektiven wie Diskursivität zu ermöglichen. Performance Kunst bricht wie Domenigs Architektur aus bisher gekannten Formen aus – sie bietet sich an, mit Raum zu experimentieren, zu spielen, zu forschen, wodurch er für Performance-Künstler:innen unmittelbar zum Labor und zur Bühne in einem wird.

Der Verein durch:formen konnte in den Jahren 2016 bis 2019 den Bedarf an dieser Kunstform eindrucksvoll mit stetig steigenden Besucher:innenzahlen beweisen und ein Interesse bei internationalen Künstler:innen für das DOMENIG STEINHAUS als Ort für Performance wecken. Seit 2021 findet die Eigenproduktion „Under-de-Construction" kuratiert von Kulturarbeiterin, Kuratorin, Performerin und Kulturjournalistin Tina Perisutti statt. Ausgehend von diesen Erfahrungen soll Performance Kunst im DOMENIG STEINHAUS fortgesetzt und mit nationalen wie internationalen Kooperationen erweitert werden.

1) PERFORMANCE REIHE „Under de-Construction

Der Titel der hauseigenen Performance-Reihe „Under de-Construction" wirft ein Begriffsspiel auf mit dem Zustand einer andauernden Baustelle (Under Construction), sowie mit dem Bezug zur Dekonstruktion im philosophischen Sinn. In einer Baustellensituation ergeben sich immer wieder neue Möglichkeiten oder Lösungsvorschläge, die Dekonstruktion hingegen beschäftigt sich konzeptuell mit der Auflösung von tradierten Machtverhältnissen und dem Versuch einer neuen Lesart von bestehenden Verhältnissen. Im Sinne der Auflösung fixierter, oft unhinterfragter Strukturen führt Performance-Kunst bereits in seiner Präsentation einen impliziten, direkten Dialog mit dem Publikum, der durch Künstler:innen-Gespräche partizipatorisch konzipiert ist." (Tina Perisutti)

Performance 2022: „Sedimen" von Evamaria Schaller, Sa – 3. September, 19:00

Durch Körper, Bewegung und alltägliche Gegenstände gibt Evamaria Schaller dem DOMENIG STEINHAUS eine neue Wahrnehmungsebene. Dabei wird das Publikum bereits durch das Zusehen zu einem Teil der Performance, in der die verwinkelten, wie großzügigen Räume des Gebäudes belebt werden. Mensch und Architektur werden dadurch miteinander in Beziehung gebracht und treten in einen Dialog.

2) PERFORMANCE REIHE „Günther Domenig: DIMENSIONAL"

Das DOMENIG STEINHAUS, das autobiografische Schlüsselwerk Günther Domenigs, wird selbst zum Ausstellungsobjekt und über das Medium der Performance auf seine Körperlichkeit hin befragt. An drei Wochenenden bespielt das Tanzquartier Wien (TQW) mit eingeladenen Gästen das STEINHAUS.

Die expressive Geste der Architektur, die zugleich Skulptur ist, wird zu einem Resonanzraum für andere Kunstformen und folgt so der Programmatik der STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung.

Ein Projekt des Architektur Haus Kärnten (AHK) in Kooperation mit dem Land Kärnten und dem Museum Moderner Kunst Kärnten (MMKK) gemeinsam mit der STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung und Heft/Hüttenberg. Kuratiert von section.a.

www.domenigdimensional.at

DOMENIG STEINHAUS

WEITERBAUEN AM BAUDENKMAL

Die technisch anspruchsvolle Architekturskulptur des DOMENIG STEINHAUS ist aus funktionaler Sicht ein vielseitig nutzbares Gebilde auf höchstem technischem Niveau. Bei der Umsetzung des komplexen Raumkonzeptes wurde im höchsten Maß auf die konsequente Durchbildung der jeweils maßgeschneiderten Baudetails Wert gelegt. Aus diesem radikalen Umsetzungsweg gingen zahlreiche Produktentwicklungen und Innovationen mit der Bauindustrie hervor.

Nach sechsundzwanzig Jahren Bauzeit bedurfte es einer umfassenden Instandsetzung im Bereich der technischen Anlagen, Heizung, Lichttechnik, der elektronischen Ausstattung und Steuerung. Neben den natürlichen Material-Ermüdungen kam es zu Abnützungen durch den Gebrauch bei verschiedenen Veranstaltungen (Workshops, Musik, Performance, Artist in Residence etc.). Zudem hatte Starkregen im August 2020 einen Hochwassereinbruch in die unteren Geschosse verursacht. Wasser und Schlamm richteten erhebliche Schäden an der Infrastruktur an. Gefördert vom Land Kärnten und BMKÖS.

Die Fassade wurde von schwarzen Algen gereinigt und erstrahlt in neuem Glanz. Abplatzungen am Sichtbeton konnten restauriert werden. Außen- und Innenbeleuchtung wurden durch zeitgemäße, sparsame Technik ersetzt, ohne den Charakter zu verlieren. Trübe und undichte Gläser der Stahl-Glaskonstruktion wurden Schritt für Schritt getauscht. Die funktionsunfähige Unterflurkonvektoren Heizung ist nun repariert. Ebenso der Stromkreis, der in den Untergeschossen durch den Wassereintritt litt. Die in die Jahre gekommene Veranstaltungstechnik konnte erneuert werden und entspricht nun den neuen Datenformaten. Der Architekt Georg Wald zeichnet sich für all das verantwortlich.

Erst mit diesen technologischen Standards kann das Domenig Steinhaus seine ihm zugedachte Rolle als Baudenkmal und Wissensspeicher, als Experimentierwerkstätte und Veranstaltungsort gerecht werden und seinen lebendigen Fortbestand garantieren.

Open STEINHAUS
So, 12.06.2022

Das STEINHAUS erstrahlt in neuem Glanz. Zwei Jahre lang wurde das Gebäude dem Denkmalschutz entsprechend saniert, instandgesetzt und technisch neu adaptiert. Rechtzeitig zum 10. Todestag Günther Domenigs sind auch die Hochwasserspuren vom August 2020 beseitigt. Das Land Kärnten finanziert die dafür notwendig gewordenen Maßnahmen. Zudem konnte die Subvention „Investition in kulturelle Infrastruktur" des BMKÖS bewirkt werden.
Die STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung lädt ein, das Architekturjuwel zu besichtigen. Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes werden von 14 bis 16 Uhr anwesend sein und für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Ein kleines Büffet im Garten rundet den feierlichen Sonntag ab.

Vs. Tagung
Herbst 2022

In Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt und der Ziviltechniker:innen Steiermark und Kärnten soll im Herbst 2022 ein Symposium über die denkmalgerechte Sanierung von Betonoberflächen stattfinden.

DOMENIG STEINHAUS

AKTUELLER VERANSTALTUNGSKALENDER

Fr, 10. Juni 2022, 19:00
Performance Eröffnung „HABITAT / DOMENIG STEINHAUS
Günther Domenig: DIMENSIONAL"

Sa, 11. Juni 2022, 18:00
Performance „HABITAT / DOMENIG STEINHAUS"

So, 12. Juni 2022, 10:00–18:00
„Open STEINHAUS" / 14:00 STEINHAUS Vorstand anwesend

Sa, 18. Juni 2022, 18:00–21:00
„Performance Kunst für alle"
TOOLBOX ein performativer Werkzeugkasten
STEINHAUS/durch:formen

Fr, 1. Juli vormittags
HTL Villach Zeugnisfest und Alumni-Treffen

Fr, 8. Juli, 14:00–18:00
„Zeichenblatt, Zeichenstift und Architektur"
Workshop mit Marion Starzacher

23. Juli, 10:00–18:00:
„Mein Körper, mein Fühlen, mein Denken"
Fotoworkshop mit Christian Brandstätter

Sa, 30. Juli, 18:00
So, 31. Juli, 18:00
„Performance Festival" des Tanzquartier Wien

Di, 2. August, 19:30
"Spat'Sonore – Roméo Monteiro"
Konzert des Festivals Carinthischer Sommer

Mi, 17. August, 19:30
Lebenszeichen alte und neue Leider aus dem Alpen-Adria-Raum
Konzert des Festivals Carinthischer Sommer

Fr, 2. September, 14:00–18:00
Workshop „Zeichenblatt, Zeichenstift und Architektur" mit Marion Starzacher

Sa, 3. September, 19:00
Performance mit Eva Maria Schaller, kuratiert von Tina Perisutti

Sa, 17. September, 14:00–18:00
STEINHAUS im Dorf

23. September, 16:00
16:00–19:00 Performance „Encounters#4" von Alexander Gottfarb
20:00 „Günther Domenig (ist) im Gespräch"

24. September, 10:00
10:00–16:00 DIMENSIONAL - FORUM
16:00–19:00 Performance „Encounters#4" von Alexander Gottfarb

Sa, 1. Oktober 2022, 18:00–1:00
„The Artists are present" mit durch:formen / Lange Nacht der Museen

DOMENIG STEINHAUS

STEINHAUS GÜNTHER DOMENIG PRIVATSTIFTUNG

Günther Domenig brachte im Jahr 2008 das STEINHAUS samt seinem künstlerischen, rechtlichen und materiellen Erbe, wie Zeichnungen, Pläne, Modelle, Fotos und Publikationen in die Stiftung ein und setzte als deren Begünstigten das Land Kärnten ein. Der Stiftungszweck verpflichtet zur Förderung der Architektur in Zusammenhang mit allen anderen kreativen gestaltenden künstlerischen, kulturellen und wissenschaftlichen Disziplinen. Die Stiftung soll als öffentlichkeitswirksame Agentur, Drehscheibe und Plattform wirken, für zukunfts- und qualitätsorientierte Gestaltungsansätze in der Architektur, Kunst und Wissenschaft offen sein und die Schaffung eines Architektur- und Kunstzentrums mit Einbeziehung nationaler und internationaler Hochschulen und deren Erweiterung mit infrastrukturellen Ergänzungsbauten auf den benachbarten Grundstücken verfolgen.

Stifter	Günther Domenig u.a.
Begünstigter	Land Kärnten (zuständige Abteilung: Kunst und Kultur)
Vorstand	Wilfried Aichinger (Vorsitzender), em. Rechtsanwalt, Unternehmensberater Georg Wald (Stellvertreter des Vorsitzenden), Architekt, Stadtplaner Andreas Breschan, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Hartwig Wetschko, Architekt, Raumplaner
Kooptierte Mitglieder Des Vorstandes	Christian Halm, Architekt Elke Knoess Grillitsch, Architektin
Leitung	Gordana Brandner-Gruber, Architektin, Baukulturvermittlerin

DOMENIG STEINHAUS

Öffnungszeiten 2022	25. Mai–16. Oktober Di–So, 10–18 Uhr (Montag Ruhetag)
Hausbesichtigung	7 Euro (Kinder unter 18 Jahre gratis) mit Kärnten Card gratis mit Erlebnis Card der Region von 4.07. bis 4.09. gratis
Führungen	jeden Mittwoch um 17 Uhr Kosten: 8 Euro (Kinder unter 18 Jahre gratis) 4. Juli–4. September mit Erlebnis Card der Region gratis auf Anfrage Führung auf Englisch, Slowenisch und Italienisch, Experten- und Kinderführungen

DOMENIG STEINHAUS

Pressefotos

Blick vom Norden auf die gebaute Architektenbiografie
© Gerhard Maurer

Blick von der Schlucht auf das Lichtobjekt Kristall
© Gerhard Maurer

Objekt Vogel Nixnutznix im gläsernen Würfel
© Christian Brandstätter

Presseinfo und Fotos zum Download
https://www.domenigsteinhaus.at/das-steinhaus/presse/

Rückfragen und Kontakte:

Arch. DI Gordana Brandner-Gruber
Leitung DOMENIG STEINHAUS
+43-699-199 04 105
office@domenigsteinhaus.at

Dr. Wilfried Aichinger
Vorstandsvorsitzender STEINHAUS Günther Domenig Privatstiftung
+43-664-18 175 75

www.domenigdimensional.at